

Ausgabe #3 2016 April

Editorial

**Liebe Leserinnen, liebe Leser,
liebe Autorinnen, liebe Autoren,**

spannende Publikationen – Zeitschriften und Bücher – hält dieser Newsletter wieder für Sie bereit! Stöbern, Anschaffungsempfehlungen an Ihre Bibliothek geben oder selbst aktiv werden, z.B. über unseren schönen neuen [Shop](#). Dort können Sie nun auch leicht und schnell mittels PayPal (auch ohne selbst dort registriert zu sein) und Download die digitalen Ausgaben unserer Bücher erwerben. Für Ihre Instituts- oder Hochschulbibliothek eignet sich die Kooperation mit [scholar's e-Library](#) (unser Shop ist nur für die private Nutzung ausgelegt).

Aktuell sind wir dabei, auch unsere Zeitschriften in den neuen Shop einzupflegen. Sobald das geschafft ist, geben wir Ihnen Bescheid. Natürlich finden Sie unsere Zeitschriften weiterhin auf [budrich journals](#).

Die erste Runde der Frühjahrsreisen liegt hinter uns. Alle Veranstaltungen waren spannend und für uns die Mühen mehr als wert. Und der [DGfE-Kongress](#) in Kassel war für uns ein ganz besonders herausragendes Event. Hervorragend organisiert, gut besucht und voll schöner Begegnungen, interessanter Gespräche und neuer Ideen für Projekte und Kooperationen. Kurz: ein Fest!

Nun bereiten wir uns auf die nächste Runde vor: April bis Juni steht Einiges an – und auch die traditionellen Urlaubsmonate Juli und August sehen uns auf Kongress- und Veranstaltungsreisen. Mich können Sie bei Veranstaltungen in Düsseldorf, Berlin, Lüneburg und Poznań treffen. Die Lektorinnen [Miriam von Maydell](#) und [Sarah Rögl](#) teils unterstützt von [Magdalena Kossatz](#) sind ebenfalls auf den Kongressen unterwegs, während [Jakob Horstmann](#) und [Claudia Kühne](#) sowie [Ulrike Scheuermann](#) bei den Workshops mit aktiv sind. Genaueres finden Sie in unserer [Terminübersicht](#).



Ich wünsche Ihnen einen guten Start in den Frühling!

Ihre & Deine *Barbara Budrich*



Budrich-
Blog



Bücherwurm
Buddie



budrichtv
auf YouTube

Inhalt

EDITORIAL	1
INHALT	2
POLITIK	3
GESELLSCHAFT	4
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT	9
GENDER	13
SOZIALE ARBEIT	14
GEBLÄTTERT	16
FÜNF FRAGEN	19
INFORMATIONEN FÜR AUTORINNEN	22
SPLITTER	24
BUDRICH INSPIRITED	29
PRESSESTIMMEN	30
TERMINE	36
IMPRESSUM	38

Die neue Vorschau:

Frühjahr 2016

Unser Program im ersten Halbjahr 2016 in

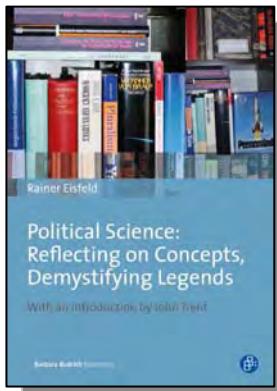
- Erziehungswissenschaft
- Gender Studies
- Politikwissenschaft
- Soziale Arbeit
- Soziologie
- Arbeitshilfen



Neuerscheinungen, Neuauflagen und neue Zeitschriften.

Stöbern lohnt sich!

Politik



RAINER EISFELD

Political Science: Reflecting on Concepts, Demystifying Legends

With an Introduction

by John Trent

2016. 133 pp. Pb. 24,90 € (D),
25,60 € (A), US\$36.95,
GBP 21.95

ISBN 978-3-8474-0506-1 –
eISBN 978-3-8474-0928-1

Rainer Eisfeld's book
highlights the merits of socio-

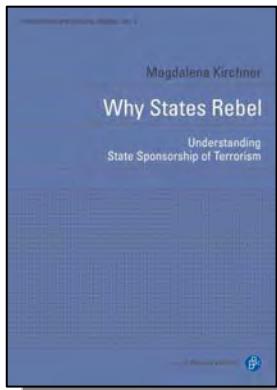
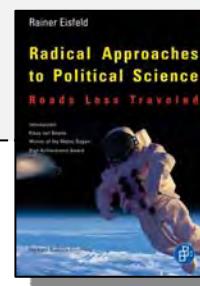
historical research into topics infrequently covered by mainstream political science. Directing attention to the need for carefully scrutinizing the convenient "truths" of established – post-Nazi, post-Communist – political narratives, its chapters encourage reflection of the discipline's history and state of the art.

EBENFALLS VON RAINER EISFELD:

Radical Approaches to Political Science: Roads Less Traveled

With an Introduction by Klaus von Beyme
2012. 267 pp. Pb. 28,00€ (D), 28,80 € (A),
US\$41.95, GBP 24.95

ISBN 978-3-8474-0028-8
eISBN 978-3-86649-536-4



MAGDALENA KIRCHNER

Why States Rebel

Understanding State Sponsorship of Terrorism

International and Security Studies, vol. 2

2016. 281 pp. Pb. 39,90 € (D), 41,10 € (A), US\$58.00, GBP 36.95
ISBN 978-3-8474-0641-9 – eISBN 978-3-8474-0864-2

State sponsorship of terrorism connects major contemporary issues of international relations such as intra- and interstate conflict as well as third-party intervention. The author examines Syria's relations with Palestinian Fatah, Turkish-Kurdish PKK, and Lebanese Hizballah, between 1964 and 2006. In order to understand why states choose to form alliances with

terrorist organizations, the author links international and domestic security policy challenges with the formal and informal limitations political leaders take into consideration when adjusting to them.

BEREITS IN DER REIHE ERSCHIENEN:

Band 1: Imken Heitmann-Kroning

Deutsche Sicherheitspolitik zwischen „never alone“ und „never again“

Der Auslandseinsatz der Bundeswehr in Afghanistan

2015. 318 S. Kt. 39,90 € (D), 41,10 € (A). ISBN 978-3-8474-0639-6 – eISBN 978-3-8474-0803-1

Weitere Bände in Vorbereitung.

Ausgabe #03 2016 April

Gesellschaft



GENDER.

Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft

ISSN: 1868-7245 – ISSN Online: 2196-4467

8. Jahrgang 2016 – **Aktuelle Ausgabe:**

Heft 1 2016: Liebe - Annäherungen aus Geschlechterperspektive

Erscheinungsweise: 3mal jährlich

Weitere Informationen und Preise:

www.gender-zeitschrift.de

GENDER bietet der Frauen- und Geschlechterforschung sowie den Gender Studies in drei Ausgaben pro Jahr ein interdisziplinäres Forum für wissenschaftliche Debatten, aber auch für die Kommunikation zwischen Wissenschaft und Praxis.

GENDER ist offen für unterschiedliche Positionen. Theoretische und theoriepolitische Auseinandersetzungen sind ebenso vertreten wie theoriegeleitete empirische Studien. Von Interesse sind insbesondere Analysen, die ihren Blick auf soziale und kulturelle Veränderungen richten und das Handlungspotenzial jenseits tradiert geschlechtlicher Zuschreibungen ausloten.

GENDER stellt sich höchsten wissenschaftlichen Standards. Dafür stehen nicht nur renommierte AutorInnen, ein einschlägig ausgewiesener Verlag und ein engagierter Herausgeberinnenkreis, sondern auch die Begutachtung der Beiträge im Doppel-Blind-Verfahren (Peer Review).

Die Herausgeberinnen

Prof. Dr. Carola Bauschke-Urban, Dr. Beate Kortendiek, Prof. Dr. Carmen Leicht-Scholten, Prof. Dr. Sigrid Metz-Göckel, Dr. Sabine Schäfer und Prof. Dr. Anne Schlüter. Unterstützt wird die Redaktion durch die wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen Jenny Bünnig und Judith Conrads. Für die Schwerpunktthefte werden regelmäßig ausgewiesene ExpertInnen als GastherausgeberInnen eingeladen.

Sonderhefte erscheinen in unregelmäßigen Abständen mit Sonderpreisen für AbonnentInnen.

Band 3: **Carola Bauschke-Urban/ Göde Both/ Sabine Grenz u.a. (Hrsg.)**

Bewegung/en. Beiträge zur 5. Jahrestagung der Fachgesellschaft Geschlechterstudien

2016. 148 S. Kt. 21,90 € (D), 22,60 € (A). ISBN 978-3-8474-0505-4 – eISBN 978-3-8474-0926-7

Band 2: **Alessandra Rusconi/ Christine Wimbauer/ Mona Motakef/ Beate Kortendiek/**

Peter A. Berger (Hrsg.): Paare und Ungleichheit(en) – Eine Verhältnisbestimmung

2013. 232 S. Kt. B5. 26,90 € (D). ISBN 978-3-8474-0109-4

Band 1: **Heike Kahlert/ Sabine Schäfer (eds.)**

Engendering Transformation. Post-Socialist Experiences on Work, Politics, and Culture.

2011. 140 pp. Pb. B5 Format, 19,90 € (D), 20,50 € (A). ISBN 978-3-86649-422-0



Haushalt in Bildung & Forschung – HiBiFo

ISSN: 2193-8806 – ISSN Online: 2196-1662

5. Jahrgang 2016

Aktuelle Ausgabe: Heft 1 2016: Berufliche Bildung. Gestaltungsmöglichkeiten und Zukunftsoptionen

Erscheinungsweise: 4mal jährlich

Jahresabonnement print und online: Privat: 59,00 € (D) zzgl.

Versandkosten.

Weitere Informationen und Preise: <http://hibifo.budrich-journals.de>

Haushalt in Bildung & Forschung ist eine wissenschaftlich ausgerichtete und anwendungsbezogene Fachzeitschrift der Ernährungs-, Gesundheits- und Verbraucherbildung im Rahmen der Allgemein- und Berufsbildung. Sie engagiert sich für nachhaltige haushalts-, ernährungs-, gesundheits- und verbraucherbezogene Bildungsprozesse und fördert den Dialog zwischen den Fach- und Bildungswissenschaften sowie den Fachdidaktiken und der Lehrerbildung.

Haushalt in Bildung & Forschung

- wendet sich an Studierende, Lehrende und Forschende an Hochschulen, Lehrkräfte in der Aus-, Fort- und Weiterbildung und in den Schulen.
- thematisiert eine multiperspektivische und transdisziplinäre Sicht auf die komplexen Probleme, Aufgabenstellungen, Herausforderungen der Alltagsbewältigung und Lebensgestaltung.
- unterstützt die Konzeption innovativer und praxisrelevanter Lösungsansätze in der Ernährungs-, Gesundheits- und Verbraucherbildung.
- umfasst jeweils ein Schwerpunktthema mit entsprechenden Einzelbeiträgen, daneben auch aktuelle, schwerpunktunabhängige Beiträge.

Haushalt in Bildung & Forschung wird getragen von:

HaBiFo Haushalt in Bildung und Forschung e.V. (Deutschland)

Thematisches Netzwerk Ernährung (Österreich)

IGHWPH.CH (Interessengemeinschaft Hauswirtschaft an Pädagogischen Hochschulen Schweiz)

Ausgabe #03 2016 April



JOACHIM LUDWIG

MALTE EBNER VON ESCHENBACH

MARIA KONDRAJUK (HRSG.)

Sozialräumliche Forschungsperspektiven

Disziplinäre Ansätze, Zugänge und Handlungsfelder

ZBBS-Buchreihe. Studien zur qualitativen Bildungs-, Beratungs- und Sozialforschung.

2016. 266 S. Kt. 33,00 € (D), 34,00 € (A)

ISBN 978-3-8474-0701-0 – eISBN 978-3-8474-0847-5

Räumlichkeit gewinnt in den Sozialwissenschaften an Aufmerksamkeit.

Diese Entwicklung wird von verschiedenen Forschungsperspektiven zu unterschiedlichen (sozial)räumlichen Themen und Aspekten begleitet. Der Band widmet sich diesen vielfältigen disziplinären Ansätzen, Zugängen und Handlungsfeldern zur Sozialraumforschung, um die Möglichkeiten und Grenzen einzelner Herangehensweisen ausloten zu können.

BEREITS IN DER REIHE ERSCHIENEN:

Alexander Schnarr

Berufsschullehrkräfte aus China und ihre professionellen Orientierungen

2016. 235 S. Kt. 32,00 € (D), 32,90€ (A). ISBN 978-3-8474-0761-4 – eISBN 978-3-8474-0916-8

Daniela Sauer

Wie beraten Lehrkräfte Eltern?

Eine qualitativ-rekonstruktive Studie zur Beratungsaufgabe von Lehrkräften

2015. 183 S. Kt. 28,00 € (D), 28,80 € (A). ISBN 978-3-8474-0731-7 – eISBN 978-3-8474-0875-8

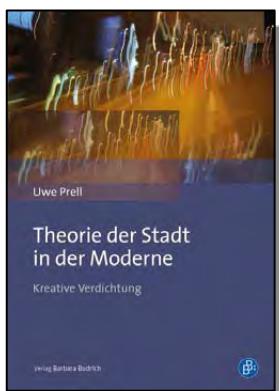
Cornelia Hippmann

Ostdeutsche Frauen in der Politik

Eine qualitative Analyse

2014. 450 S. Kt. 53,00 € (D), 54,50 € (A). ISBN 978-3-8474-0177-3 – eISBN 978-3-8474-0421-7

Weitere Bände lieferbar.



UWE PRELL

Theorie der Stadt in der Moderne

Kreative Verdichtung

2016. 297 S. Kt. 29,90 € (D), 30,80 € (A)

ISBN 978-3-8474-0503-0 – eISBN 978-3-8474-0923-6

Die „Kreative Verdichtung“ bildet ein neues Konzept innerhalb der Stadttheorie. Ausgehend von einem Forschungsüberblick erbringt die Untersuchung des Stadtbegriffs die Erkenntnis, dass die Stadt fünf Bedeutungen hat. Vier sind identisch und beschreiben strukturelle Merkmale, die fünfte ein raum- und kulturspezifisches Handeln. Dies führt zu einem neuen Stadtbegriff, der einen holistischen, interdisziplinären Blick auf die Stadt ermöglicht, welcher struktur- und handlungstheoretische Perspektiven verknüpft.



Soziologiemagazin

ISSN: 2198-980X | ISSN Online: 2198-9826

9. Jahrgang 2016

Erscheinungsweise: 2 x jährlich

Jahresabonnement 15,80 € (D) zzgl. Versandkosten

Weitere Informationen und Preise:

<http://soziologiemagazin.budrich-journals.de>

Deutschlandweites Magazin für Soziologiestudierende und Soziologieinteressierte. Mit dem Soziologiemagazin soll die Schnittstelle zwischen Studium und Nachwuchswissenschaft besetzt werden. Zu

wechselnden Call4Papers können somit Studierende oder auch frische Nachwuchswissenschaftler_innen wissenschaftliche Artikel einreichen, die in einem anonymisierten Verfahren durch das Redaktionsteam und den Wissenschaftlichen Beirat ausgewählt und betreut werden. Das Soziologiemagazin gibt es als kostenloses eJournal (Open Access) sowie als gedruckte Ausgabe als Print-On-Demand.

Bestellungen für die Hefte eins bis fünf und für die Sonderhefte können Sie hier vornehmen:
www.soziologiemagazin.de.

Der wissenschaftliche Beirat:

Prof. Dr. Brigitte Aulenbacher (Universität Linz)

Prof. Dr. Birgit Blättel-Mink (Universität Frankfurt/Main)

Prof. Dr. Ulrich Bröckling (ALU Freiburg)

Prof. Aldo Haesler (L'Université de Caen Basse-Normandie)

Prof. Dr. em. Reinhard Kreckel (MLU Halle-Wittenberg)

Oliver Neumann (Ruhr-Universität Bochum)

Dipl. Sozialwirt Michael Ney (HAWK Hildesheim / Coaching)

Dr. Yvonne Niekrenz (Universität Rostock)

Dipl. Sozialwirt Harald Ritzau (Washington D.C., USA)

Prof. Dr. Paula-Irene Villa (LMU München)

Prof. Dr. Georg Vobruba (Universität Leipzig)



ZfF – Zeitschrift für Familienforschung

Journal for Family Research

ISSN: 1437-2940 – ISSN Online: 2196-2154

28. Jahrgang 2016 – Aktuelle Ausgabe: Heft 1 2016

Erscheinungsweise: dreimal jährlich. Weitere Informationen und Preise:

<http://zff.budrich-journals.de>

Die Zeitschrift fördert die interdisziplinäre Kommunikation und Diskussion durch Veröffentlichung von Beiträgen aus dem Gebiet der Familien- und Haushaltsforschung unter Berücksichtigung verschiedener Fachdisziplinen (insbesondere Familiensoziologie, Familienpsychologie, Familiendemographie, Familienpolitik, Haushaltswissenschaft, historische Familienforschung und Nachbargebiete).

Die **ZfF** fördert die interdisziplinäre Kommunikation und Diskussion. Dies geschieht durch die Veröffentlichung von Beiträgen zur Familien- und Haushaltsforschung aus den Fachdisziplinen: Familiensoziologie, Familiendemographie, Familienpsychologie, Familienpolitik, Haushaltswissenschaft, historische Familienforschung sowie Nachbargebieten.

Außerdem erscheinen in unregelmäßigen Abständen **Sonderhefte**. In der Regel erscheint ein Sonderheft pro Jahr. Die Sonderhefte werden eigens angekündigt.

Sonderhefte geben Raum für die tieferen Bearbeitung wichtiger Themen.

Parents in the Spotlight: Parenting Practices and Support from a Comparative Perspective (2016 i.E.)

Family Dynamics after Separation: A Life Course Perspective on Post-Divorce Families (2015)
Familie und Partnerschaft in Ost- und Westdeutschland. Ähnlich und doch immer noch anders (2012)

Pluralisierung der Elternschaft und Kindschaft (2011)

Partnerschaft und Elternschaft bei gleichgeschlechtlichen Paaren (2011)

Zukunft der Familie. Prognosen und Szenarien (2009)

Arbeitszeit – Familienzeit – Lebenszeit: Verlieren wir die Balance? (2005)

Männer – Das „vernachlässigte“ Geschlecht in der Familienforschung (2005)

Eltern-Kind-Beziehungen im Jugend- und frühen Erwachsenenalter (2003)

Die HerausgeberInnen:

Prof. Dr. Henriette Engelhardt-Wölfel (geschäftsführend, Universität Bamberg); Prof. Dr. rer. pol. Dr. h. c. Hans-Peter Blossfeld (European University Institute EUI, Florence); Prof. Dr. Johannes Huinink (Universität Bremen); Prof. Dr. Michaela Kreyenfeld (Hertie School of Governance, Berlin); Prof. Dr. Norbert F. Schneider (Direktor des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung, Wiesbaden); Prof. em. Dr. Dr. Laszlo A. Vaskovics (Universität Bamberg).

Erziehungswissenschaft



MATTHIAS BARTH

MARCO RIECKMANN (HRSG.)

Empirische Forschung zur Bildung für nachhaltige Entwicklung – Themen, Methoden und Trends

Schriftenreihe „Ökologie und Erziehungswissenschaft“ der Kommission Bildung für nachhaltige Entwicklung der DGfE

2016. 238 S. Kt. 29,90 (D), 30,80 € (A)

ISBN 978-3-8474-0643-3 – eISBN 978-3-8474-0254-1

Die AutorInnen geben einen Überblick zu Schwerpunktthemen, Methoden und Trends in der empirischen Forschung zu Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) – einem Bereich, der sich in den letzten Jahren immer

weiter ausdifferenziert und verfestigt hat: Inzwischen ist die BNE innerhalb der Bildungsforschung als eigenständiges Feld mit eigenen Strukturen, Publikationsorganen und Netzwerken etabliert.



SIGRID BLÖMEKE/ MARCELO CARUSO/ SABINE REH/ ULRICH SALASCHEK/ JURIK STILLER (HRSG.)

Traditionen und Zukünfte

Beiträge zum 24. Kongress der DGfE

Schriftenreihe der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)

2016. 315 S. Kt. 39,90 € (D), 41,10 € (A)

ISBN 978-3-8474-0660-0 – eISBN 978-3-8474-0819-2

Die AutorInnen befassen sich mit dem Thema Bildung im Zeichen sich rapide verändernder gesellschaftlicher Rahmenbedingungen. Dies war auch der Fokus des 24. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für

Erziehungswissenschaft (DGfE). Der Band greift Themen auf, die das Gesamtbild des Jubiläumskongresses in besonderem Maße geprägt haben. Die unterschiedlichen

Forschungsansätze der enthaltenen

Beiträge sorgen dabei für multiple

Perspektiven – mit inter- und

transnationalem, auf Traditionen, auf den Status quo und auf Zukünfte gerichtetem

Blick.

KÜRZLICH ERSCHIENEN:

HANS-CHRISTOPH KOLLER

HANNELORE FAULSTICH-WIELAND

HORST WEISHAUP

Ivo ZÜCHNER (HRSG.)

Datenreport

Erziehungswissenschaft 2016

266 S. Kt. 26,90 € (D), 27,70 € (A)

ISBN 978-3-8474-0777-5

eISBN 978-3-8474-0898-7





RITA BRACHES-CHYREK/ CHARLOTTE RÖHNER (HRSG.)

Kindheit und Raum

Kindheiten. Gesellschaften, Band 2

2016. 406 S. Kt. 36,00 € (D), 37,10 € (A)

ISBN 978-3-8474-0671-6 – eISBN 978-3-8474-0818-5

Die Erziehungs- und Sozialwissenschaften haben in den letzten Jahren zunehmend die Bedeutung von Raum für Bildungs- und

Sozialisationsprozesse erkannt. Aus dieser Perspektive fragen die AutorInnen nach dem Verhältnis von Raum und Kindheit, Familie und Bildung. Bedeutsame Räume reichen dabei von der Stadt oder dem Dorf als Lebensraum über das Schulgebäude bis hin zum Kinderzimmer. In

diesem Bezugsrahmen erfolgt eine Analyse zentraler kindlicher Lebensräume und der Modi der Welt- und Raumeignung, die Aufschluss über kindliche Lebenswelten gibt.



HEIKE DECKERT-PEACEMAN/ GEROLD SCHOLZ

Vom Kind zum Schüler

Diskurs-Praxis-Formationen zum Schulanfang und ihre Bedeutung für die Theorie der Grundschule

2016. 292 S. Kt. 33,00 € (D), 34,00 € (A)

ISBN 978-3-8474-0698-3 – eISBN 978-3-8474-0835-2

Der Schulanfang ist für alle Beteiligten – Kinder, Eltern und Lehrer – ein bedeutendes Ereignis. Bisher beschränkte sich die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema auf die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Start in die Schule. Dieses Buch nimmt den Schulanfang aus einer kulturellen und gesellschaftlichen Perspektive in den Blick. Dabei

werden Diskurse und Praktiken des Schulanfangs in Deutschland historiographisch und praxistheoretisch, insbesondere im Vergleich zum anglo-amerikanischen Raum, untersucht.



FRIEDERIKE HEINZEL

Der Morgenkreis

Klassenöffentlicher Unterricht zwischen schulischen und peerkulturellen Herausforderungen

Pädagogische Fallanthologie, Band 13

2016. 121 S. Kt. 12,90 (D), 13,30 € (A)

ISBN 978-3-8474-0762-1 – eISBN 978-3-8474-0894-9

Morgenkreise eröffnen in vielen Grundschulklassen den gemeinsamen Schultag. Sie bilden Praxisformen der Verwirklichung der pädagogischen Absicht, Schülerinnen und Schülern den täglichen Start in die Schule zu erleichtern sowie soziales Lernen und Schülerpartizipation zu fördern. Die vorliegende Fallanalyse ermöglicht anschauliche Einblicke in die Praxis des Morgenkreises und die damit verbundenen Handlungsmöglichkeiten und Handlungsprobleme für Grundschulkinder und Lehrkräfte.

vorliegende Fallanalyse ermöglicht anschauliche Einblicke in die Praxis des Morgenkreises und die damit verbundenen Handlungsmöglichkeiten und Handlungsprobleme für Grundschulkinder und Lehrkräfte.



Haushalt in Bildung & Forschung – HiBiFo

ISSN: 2193-8806 – ISSN Online: 2196-1662

5. Jahrgang 2016

Aktuelle Ausgabe: Heft 1 2016: Berufliche Bildung. Gestaltungsmöglichkeiten und Zukunftsoptionen

Erscheinungsweise: 4mal jährlich

Jahresabonnement print und online: Privat: 59,00 € (D) zzgl.

Versandkosten.

Weitere Informationen und Preise: <http://hibifo.budrich-journals.de>

Haushalt in Bildung & Forschung ist eine wissenschaftlich ausgerichtete und anwendungsbezogene Fachzeitschrift der Ernährungs-, Gesundheits- und Verbraucherbildung im Rahmen der Allgemein- und Berufsbildung. Sie engagiert sich für nachhaltige haushalts-, ernährungs-, gesundheits- und verbraucherbezogene Bildungsprozesse und fördert den Dialog zwischen den Fach- und Bildungswissenschaften sowie den Fachdidaktiken und der Lehrerbildung.

Haushalt in Bildung & Forschung

- wendet sich an Studierende, Lehrende und Forschende an Hochschulen, Lehrkräfte in der Aus-, Fort- und Weiterbildung und in den Schulen.
- thematisiert eine multiperspektivische und transdisziplinäre Sicht auf die komplexen Probleme, Aufgabenstellungen, Herausforderungen der Alltagsbewältigung und Lebensgestaltung.
- unterstützt die Konzeption innovativer und praxisrelevanter Lösungsansätze in der Ernährungs-, Gesundheits- und Verbraucherbildung.
- umfasst jeweils ein Schwerpunktthema mit entsprechenden Einzelbeiträgen, daneben auch aktuelle, schwerpunktunabhängige Beiträge.

Haushalt in Bildung & Forschung wird getragen von:

HaBiFo Haushalt in Bildung und Forschung e.V. (Deutschland)

Thematisches Netzwerk Ernährung (Österreich)

IGHWPH.CH (Interessengemeinschaft Hauswirtschaft an Pädagogischen Hochschulen Schweiz)

Ausgabe #03 2016 April



ZfF – Zeitschrift für Familienforschung

Journal for Family Research

ISSN: 1437-2940 – ISSN Online: 2196-2154

28. Jahrgang 2016 – Aktuelle Ausgabe: Heft 1 2016

Erscheinungsweise: dreimal jährlich. Weitere Informationen und Preise:

<http://zff.budrich-journals.de>

Die Zeitschrift fördert die interdisziplinäre Kommunikation und Diskussion durch Veröffentlichung von Beiträgen aus dem Gebiet der Familien- und Haushaltsforschung unter Berücksichtigung verschiedener Fachdisziplinen (insbesondere Familiensoziologie, Familienpsychologie, Familiendemographie, Familienpolitik, Haushaltswissenschaft, historische Familienforschung und Nachbargebiete).

Die **ZfF** fördert die interdisziplinäre Kommunikation und Diskussion. Dies geschieht durch die Veröffentlichung von Beiträgen zur Familien- und Haushaltsforschung aus den Fachdisziplinen: Familiensoziologie, Familiendemographie, Familienpsychologie, Familienpolitik, Haushaltswissenschaft, historische Familienforschung sowie Nachbargebieten.

Außerdem erscheinen in unregelmäßigen Abständen **Sonderhefte**. In der Regel erscheint ein Sonderheft pro Jahr. Die Sonderhefte werden eigens angekündigt.

Sonderhefte geben Raum für die tieferen Bearbeitung wichtiger Themen.

Parents in the Spotlight: Parenting Practices and Support from a Comparative Perspective (2016 i.E.)

Family Dynamics after Separation: A Life Course Perspective on Post-Divorce Families (2015)
Familie und Partnerschaft in Ost- und Westdeutschland. Ähnlich und doch immer noch anders (2012)

Pluralisierung der Elternschaft und Kindschaft (2011)

Partnerschaft und Elternschaft bei gleichgeschlechtlichen Paaren (2011)

Zukunft der Familie. Prognosen und Szenarien (2009)

Arbeitszeit – Familienzeit – Lebenszeit: Verlieren wir die Balance? (2005)

Männer – Das „vernachlässigte“ Geschlecht in der Familienforschung (2005)

Eltern-Kind-Beziehungen im Jugend- und frühen Erwachsenenalter (2003)

Die HerausgeberInnen:

Prof. Dr. Henriette Engelhardt-Wölfel (geschäftsführend, Universität Bamberg); Prof. Dr. rer. pol. Dr. h. c. Hans-Peter Blossfeld (European University Institute EUI, Florence); Prof. Dr. Johannes Huinink (Universität Bremen); Prof. Dr. Michaela Kreyenfeld (Hertie School of Governance, Berlin); Prof. Dr. Norbert F. Schneider (Direktor des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung, Wiesbaden); Prof. em. Dr. Dr. Laszlo A. Vaskovics (Universität Bamberg).

Gender



GENDER.

Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft

ISSN: 1868-7245 – ISSN Online: 2196-4467

8. Jahrgang 2016 – **Aktuelle Ausgabe:**

Heft 1 2016: Liebe - Annäherungen aus Geschlechterperspektive

Erscheinungsweise: 3mal jährlich

Weitere Informationen und Preise: www.gender-zeitschrift.de

GENDER bietet der Frauen- und Geschlechterforschung sowie den Gender Studies in drei Ausgaben pro Jahr ein interdisziplinäres Forum für wissenschaftliche Debatten, aber auch für die Kommunikation zwischen Wissenschaft und Praxis.

GENDER ist offen für unterschiedliche Positionen. Theoretische und theoriepolitische Auseinandersetzungen sind ebenso vertreten wie theoriegeleitete empirische Studien. Von Interesse sind insbesondere Analysen, die ihren Blick auf soziale und kulturelle Veränderungen richten und das Handlungspotenzial jenseits tradierter geschlechtlicher Zuschreibungen ausloten.

GENDER stellt sich höchsten wissenschaftlichen Standards. Dafür stehen nicht nur renommierte AutorInnen, ein einschlägig ausgewiesener Verlag und ein engagierter Herausgeberinnenkreis, sondern auch die Begutachtung der Beiträge im Doppel-Blind-Verfahren (Peer Review).

Die Herausgeberinnen

Prof. Dr. Carola Bauschke-Urban, Dr. Beate Kortendiek, Prof. Dr. Carmen Leicht-Scholten, Prof. Dr. Sigrid Metz-Göckel, Dr. Sabine Schäfer und Prof. Dr. Anne Schlüter. Unterstützt wird die Redaktion durch die wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen Jenny Bünnig und Judith Conrads. Für die Schwerpunktthefte werden regelmäßig ausgewiesene ExpertInnen als GastherausgeberInnen eingeladen.

Sonderhefte erscheinen in unregelmäßigen Abständen mit Sonderpreisen für AbonnentInnen.

Band 3: **Carola Bauschke-Urban/ Göde Both/ Sabine Grenz u.a. (Hrsg.)**

Bewegung/en. Beiträge zur 5. Jahrestagung der Fachgesellschaft Geschlechterstudien

2016. 148 S. Kt. 21,90 € (D), 22,60 € (A). ISBN 978-3-8474-0505-4 – eISBN 978-3-8474-0926-7

Band 2: **Alessandra Rusconi/ Christine Wimbauer/ Mona Motakef/ Beate Kortendiek/**

Peter A. Berger (Hrsg.): Paare und Ungleichheit(en) – Eine Verhältnisbestimmung

2013. 232 S. Kt. B5. 26,90 € (D). ISBN 978-3-8474-0109-4

Band 1: **Heike Kahlert/ Sabine Schäfer (eds.)**

Engendering Transformation. Post-Socialist Experiences on Work, Politics, and Culture.

2011. 140 pp. Pb. B5 Format, 19,90 € (D), 20,50 € (A). ISBN 978-3-86649-422-0

Soziale Arbeit



**STEFAN BORRMANN/ CHRISTIAN SPATSCHECK/ SABINE PANKOFER/
JULIANE SAGEBIEL/ BRIGITTA MICHEL-SCHWARTZE (HRSG.)**

Die Wissenschaft Soziale Arbeit im Diskurs

Auseinandersetzungen mit den theoriebildenden Grundlagen Sozialer Arbeit

Theorie, Forschung und Praxis der Sozialen Arbeit, Band 13

2016. 318 S. Kt. 26,00 € (D), 26,80 € (A)

ISBN 978-3-8474-0767-6 – eISBN 978-3-8474-0886-4

Die Etablierung der Sozialen Arbeit als Wissenschaft ist mittlerweile ausreichend oft fundiert begründet worden. Das vorliegende Buch geht daher einen Schritt weiter und bildet den derzeitigen Stand der

Wissenschaft Soziale Arbeit anhand ihrer theoretischen Grundlagen, der normativen Dimensionen und ausgewählter Theorieentwürfe ab. Dabei wird die grundsätzliche Frage nach der Notwendigkeit von Theorien genauso beantwortet wie die Frage nach dem Gegenstand Sozialer Arbeit und der theoretischen Begründung von Methoden.



STEFAN BORRMANN/ BARBARA THIESSEN (HRSG.)

Wirkungen Sozialer Arbeit

Potentiale und Grenzen der Evidenzbasierung für Profession und Disziplin

Theorie, Forschung und Praxis der Sozialen Arbeit, Band 12

2016. 423 S. Kt. 38,00 € (D), 39,10 € (A)

ISBN 978-3-8474-0768-3 – eISBN 978-3-8474-0886-4

Seit rund zwei Jahrzehnten wird die Soziale Arbeit immer wieder mit der Frage konfrontiert, wie sich die Wirkungen ihrer Arbeit nachweisen lassen. Die wissenschaftlich fundierte Soziale Arbeit muss sich zu diesem Thema positionieren – nicht zuletzt weil die Zuweisung

finanzieller Ressourcen zunehmend davon abhängt. Durch die Darstellung der Potenziale und Grenzen der Evidenzbasierung vor dem Hintergrund unterschiedlicher Handlungsfelder leistet dieses Buch einen wertvollen Beitrag zu dieser Diskussion.

BÄNDE DER REIHE THEORIE, FORSCHUNG UND PRAXIS DER SOZIALEN ARBEIT:

Band 11: Armin Schneider/ Michaela Köttig/ Daniela Molnar (Hrsg.): Forschung in der Sozialen Arbeit Grundlagen – Konzepte – Perspektiven

2015. 197 S. Kt. 24,90 € (D), 25,60 € (A). ISBN 978-3-8474-0662-4 – eISBN 978-3-8474-0808-6

Band 10: Sabine Stövesand/ Dieter Röh (Hrsg.)

Konflikte – theoretische und praktische Herausforderungen für die Soziale Arbeit

2015. 302 S. Kt. 33,00 € (D), 34,00 € (A). ISBN 978-3-8474-0665-5 – eISBN 978-3-8474-0811-6

Weitere Bände lieferbar!

Ausgabe #03 2016 April



HERMANN MÜLLER

Professionalisierung von Praxisfeldern der Sozialarbeit

Rekonstruktive Forschung in der Sozialen Arbeit, Band 17

2016. 296 S. Kt. 36,00 € (D), 37,10 € (A)

ISBN 978-3-8474-0784-3

Die Professionsentwicklung in der Sozialarbeit ist unter anderem von den verschiedenen sozialpädagogischen Aufgaben in den Praxisfeldern und den strukturellen Bedingungen dort abhängig. Dieses Buch ermöglicht einen Einblick in unterschiedliche Praxisfelder der Sozialarbeit und untersucht, inwieweit sie ein Mandat und eine Lizenz für die Soziale Arbeit legitimieren und die Rahmenbedingungen

professioneller Arbeit fördern oder behindern.

BÄNDE DER REIHE REKONSTRUKTIVE FORSCHUNG IN DER SOZIALEN ARBEIT:

Band 16: **Nina Wyssen-Kaufmann**

Bedeutung der Anamnese in der Sozialen Arbeit

Von einer Fallstudie in der Psychiatrie zum heuristischen Modell

2015. 499 S. Kt. 54,00 € (D), 55,60 € (A). ISBN 978-3-8474-0713-3 – eISBN 978-3-8474-0862-8

Band 15: **Julia Franz**

Muslimische Jugendliche?

Eine empirisch-rekonstruktive Studie zu kollektiver Zugehörigkeit

Rekonstruktive Forschung in der Sozialen Arbeit,

2013. 353 S. Kt. 39,90 € (D), 41,10 € (A). ISBN 978-3-8474-0122-3 – eISBN 978-3-8474-0380-7

Band 14: **Bettina Völter/ Ute Reichmann (Hrsg.)**

Rekonstruktiv denken und handeln

Rekonstruktive Soziale Arbeit als professionelle Praxis

2016. Ca. 240. Kt. Ca. 24,90 € (D), 25,60 € (A). ISBN 978-3-8474-0060-8 – eISBN 978-3-8474-0318-0

Im Erscheinen

Weitere Bände lieferbar!

Geblättert

HiBiFo – Haushalt in Bildung & Forschung

Heft 1/2016

Essbiografisches Lernen mit minderjährigen Flüchtlingen in der Berufsvorbereitung

Julia Kastrup, Gorden Steinke

Eine Möglichkeit, minderjährige Flüchtlinge in die Gesellschaft zu integrieren, ist, ihnen berufliche Perspektiven aufzuzeigen. Das vorliegende didaktische Konzept verfolgt daher den Ansatz einer fächerübergreifenden Ernährungs- und Verbraucherbildung mit dem Ziel Handlungskompetenzen zu fördern. Durch die Verknüpfung von interkulturellem, essbiografischem und handlungsorientiertem Lernen steht, neben dem Spracherwerb und der Alltagsorientierung, eine gastgewerbliche Berufsfeldorientierung im Fokus des Konzeptes.



Schlüsselwörter: Essbiografisches Lernen, minderjährige Flüchtlinge, Berufsorientierung, handlungsorientiertes Lernen, interkulturelles Lernen

1 Die Organisation der Berufsorientierung für minderjährige Flüchtlinge

Schätzungen des Bundesfachverbandes „Unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge e.V.“ gehen davon aus, dass im Jahr 2015 30.000 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge nach Deutschland gekommen sind – doppelt so viele wie im vorangegangen Jahr. Die Gesamtzahl liegt damit momentan bei mehr als 45.000 Jugendlichen, die gemäß § 42 Abs. 1 SGB VIII von deutschen Jugendämtern in Obhut genommen werden (Bundesfachverband UMF e.V., 2015). Hinzu kommen die minderjährigen Flüchtlinge in Begleitung, die jedoch von den Jugendämtern nicht systematisch erfasst werden.

Vor dem Hintergrund der weltweiten Krisenherde ist mit weiter steigenden Flüchtlingszahlen zu rechnen. Eine Herausforderung im Kontext dieser Entwicklung

ist die nachhaltige Integration der Menschen in unsere Gesellschaft. Diese ist dann erfolgreich, wenn den Flüchtlingen eine Teilhabe an der Gesellschaft aus eigenen Mitteln möglich ist.

Eine Möglichkeit, die Integration der minderjährigen Flüchtlinge zu unterstützen, ist es, ihnen berufliche Perspektiven aufzuzeigen und sie langfristig in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Dies ist auch vor dem Hintergrund des demografischen Wandels unserer Gesellschaft und dem damit verbundenen Fachkräftebedarf bedeutsam. Ebenso wie in gewerblich-technischen Berufsfeldern, besteht auch im Berufsfeld Ernährung und Hauswirtschaft ein akuter Fachkräftemangel (Helmrich et al., 2012, S. 9ff.). Durch eine entsprechende Berufsorientierung innerhalb der Berufsvorbereitung können den jungen Menschen/Migranten Möglichkeiten und Chancen einer Ausbildung und späteren beruflichen Tätigkeit in diesen Berufen aufgezeigt werden. Das bedeutet, dass durch eine gezielte Ausrichtung von Bildungsangeboten für minderjährige Flüchtlinge im Rahmen der Berufsvorbereitung

einerseits eine realistische Möglichkeit zur Teilhabe am deutschen Arbeitsmarkt entwickelt wird, andererseits dem Fachkräftemangel begegnet werden kann. Ein hierfür erforderlicher arbeitsmarktintegrativer Bildungsansatz formuliert das Bildungsangebot von Anfang an berufsfeldorientiert und fördert mit geeigneten Methoden sowohl den Spracherwerb als auch erste berufsbezogene Kompetenzen.

Im vorliegenden Beitrag werden erste Umrisse für ein didaktisches Konzept skizziert, das die genannten Aspekte sowie die Besonderheiten der minderjährigen Flüchtlinge berücksichtigt.

Die Schulpflicht für neuankommende minderjährige Flüchtlinge ist in Deutschland über die landesrechtlichen Schulgesetze geregelt. Je nach Bundesland und abhängig vom aufenthaltsrechtlichen Status setzt die Schulpflicht bereits mit Ankunft der Flüchtlinge oder erst Monate später ein (Weiser, 2013, S. 8 ff.). Der Zugang zu Bildungsangeboten für nicht mehr schulpflichtige Flüchtlinge unterscheidet sich ebenfalls von Bundesland zu Bundesland, wobei keine Regelungen existieren, nach denen ein Berufsschulbesuch abhängig ist von aufenthaltsrechtlichen Voraussetzungen. In einigen Bundesländern bieten Berufsschulen Vollzeitbildungsgänge an, in denen Schulabschlüsse nachgeholt werden können (ebd., S. 37 f.).



Die Angebote zur Berufsvorbereitung in den einzelnen Bundesländern sind unterschiedlich gestaltet. Ein wesentliches Unterscheidungskriterium besteht vor allem darin, dass es in einigen Bundesländern ein Angebot gibt, das sich explizit an Migrantinnen und Migranten richtet, wie z.B. in Bayern, Thüringen, Niedersachsen oder auch Hamburg. So wurden beispielsweise an Hamburger Berufsbildenden Schulen für jugendliche Migranten grundsätzlich zwei Bildungsgänge etabliert: für Schülerinnen und Schüler mit ungesichertem Aufenthaltsstatus wird ein zweijähriger Vorbereitungskurs (VJ-M) angeboten, der das Ziel verfolgt, eine möglichst umfassende Handlungskompetenz zu entwickeln, die eine erste gesellschaftliche Orientierung ermöglicht. Der

Personenkreis mit einem gesicherten Aufenthaltsstatus soll dagegen in einer zweijährigen Berufsvorbereitung gezielt auf die notwendigen Kompetenzen für eine Berufsausbildung in einem bestimmten Berufsfeld (BVJ-M) vorbereitet werden. In Niedersachsen können beispielsweise Berufsbildende Schulen für schulpflichtige Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag ein Berufsvorbereitungsjahr in der Sonderform für Aussiedlerinnen und Aussiedler sowie Ausländerinnen und Ausländer (BVJ-A) anbieten (Weiser, 2013, S. 18). In Bundesländern wie z.B. in Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz oder im Saarland findet keine für Migranten spezifische Berufsvorbereitung statt (Deutscher Bildungsserver, 2015), in einigen Bundesländern wiederum liegen solche Angebote über freie Träger vor, wie z.B. in Berlin. Vor dem Hintergrund der rasant ansteigenden Zahl von Flüchtlingen, reagieren aktuell allerdings viele Bundesländer kurzfristig mit sogenannten Willkommens-, Vor-, Übergangs- oder Vorbereitungsklassen (Schuler & Sadigh, 2015). Diesbezüglich wird es sicherlich auch weiterhin neue Entwicklungen geben.

* * *

Sie möchten gerne weiterlesen? Dieser Beitrag ist in dem **Heft 1/2016 der HiBiFo – Haushalt in Bildung & Forschung** erschienen.



Fünf Fragen

an unseren Autor Uwe Prell

1. Welches ist die wichtigste Herausforderung für Ihren Fachbereich in den nächsten Jahren?

Für einen Politologen, der sich auf das Glatteis interdisziplinärer Forschung begibt, ist es sehr fordernd und spannend, sich in die Denkweisen und Methoden anderer Fächer einzuarbeiten. Der Ertrag ist enorm, weil er die Augen öffnet und einem der Reichtum anderer Fächer klar wird. Gleichzeitig erkennt und versteht man die Defizite und die Stärken des eigenen Faches besser.



Die wichtigste Herausforderung für die Politikwissenschaft ist in den nächsten Jahren die Erarbeitung eines neuen Verständnisses der Internationalen Beziehungen. Die von Saskia Sassen vor 25 Jahren ausführlich beschriebenen Global Cities kommen beispielsweise in der Politikwissenschaft de facto nicht vor. Der Versuch sie in die bisherigen Modelle der Internationalen Beziehungen zu integrieren, könnte dazu führen, dass sich grundlegende Denkfiguren – auch von anderen Disziplinen – als nicht mehr ausreichend erweisen, um die Gegenwart überzeugend zu erklären.

2. Warum sollte jemand unbedingt in Ihrem Forschungsbereich tätig werden?

Weil sich in den Städten unsere Zukunft entscheidet.

3. Warum haben Sie sich damals für Ihr Forschungsgebiet/Forschungsthema entschieden? / Was motiviert Sie an Ihrem Forschungsthema ganz besonders?

Mein Berufsleben verbringe ich immer wieder in Städten – vor allem in Europa, Amerika und Asien. Je nach Sicht sind sich Städte einander sehr ähnlich oder sehr verschieden. Die empirische und theoretische Auseinandersetzung mit Städten hat mich zu Erkenntnissen geführt, mit denen nicht zu rechnen war. Zur Theorie hat mich die praktische Erfahrung und Anschauung gebracht.

An einem Abend auf der Messe in Shanghai dauerten die Vorbereitungen für eine Pressekonferenz von BMW etwas länger und ich habe den Teambus ins Hotel verpasst. Für öffentliche Verkehrsmittel war es zu spät, Taxis gab es an diesem Abend auch nicht mehr und mit illegalen Taxis wollte ich nicht fahren. Also zu Fuß. Etwa 12 km.

Es dauerte ein wenig, bis der Arbeitsalltag abfiel und mir die „Global Cities“ in den Sinn kamen, die mich zu der Zeit sehr beschäftigten. Dass Shanghai zu den Global Cities gehört, war unstrittig. Wenn Du nun Richtung Stadtmitte läufst, erlebst Du zunächst eine „Smart City“, sehr grün, sehr modern und natürlich in chinesischen Dimensionen. Es folgt eine „Gewerbestadt“, dann eine „Wohnstadt“, eine „Zwischenstadt“, schließlich „Pudong“ mit seinen neuen, glitzernden Wolkenkratzern. Wenn Du dort an kommst, ist völlig klar, dass Du inmitten einer Global City stehst.

Jenseits des Flusses schließlich findet sich am „Bund“ eine „Kolonialstadt“, es folgt eine Art „Altstadt“ und schließlich ein inzwischen abgeräumter „Slum“. Kein sehr angenehmer Ort, schon gar nicht nachts um halb drei.

Was ist nun Shanghai? Eine Global City? Ganz Shanghai? Oder nur Pudong? Gehören vielleicht andere Stadtteile noch dazu? Und wie verhält sich die Global City zur Gesamtstadt?

Das führte mich dazu eine Frage zu stellen, die längst als beantwortet gilt und die so unschuldig zu stellen sonst nur Kindern gestattet wird: Was ist eine Stadt?

4. Welches Buch hat Sie persönlich am meisten geprägt?

„Tiger, Panther & Co“ von Kurt Tucholsky. Der Sound ist einfach magisch. In der wissenschaftlichen Literatur: Hartmut Rosas Buch „Beschleunigung“, das die Moderne meines Erachtens am treffendsten fasst; Karl Poppers „Offene Gesellschaft“, weil mich bei aller notwendigen Rationalität Wissenschaft ohne Emotion und Hoffnung nicht interessiert sind und Saskia Sassens „Global Cities“, dessen Sprengkraft meines Erachtens noch nicht annähernd erkannt ist.

5. Ich bin Autor bei Budrich, weil...

... ich zahlreiche Verlage kenne und in diesem Umfeld das Team von Budrich besonders auffällt. Ich erlebe es als kompetent, kreativ und sehr freundlich. Das ist sehr motivierend.

Kurzvita:

PD Dr. habil. Uwe Prell. Befasst sich seit drei Jahrzehnten mit Stadtforschung, zunächst empirisch vor allem mit Berlin, später methodisch, aktuell theoretisch. Redakteur und Dramaturg (für die Industrie). Lehrbeauftragter an der Philosophischen Fakultät der TU Chemnitz.

UWE PRELL

Theorie der Stadt in der Moderne

Kreative Verdichtung

2016. 297 S. Kt. 29,90 € (D), 30,80 € (A)

ISBN 978-3-8474-0503-0

eISBN 978-3-8474-0923-6



Informationen für AutorInnen

promotion – der Dissertationswettbewerb

Auch in diesem Jahr schreiben wir wieder den Dissertationswettbewerb „promotion“ aus. Einsendeschluss für die abgeschlossene Dissertation ist der 30.06.2016 (Poststempel) ein. Eine Fachjury bewertet und wählt aus den eingereichten Arbeiten aus. Der bzw. dem GewinnerIn winkt die kostenfreie Veröffentlichung der Dissertation in der Reihe promotion im Verlag Barbara Budrich.

Teilnehmen können alle, die eine Dissertation in einem der fünf Fachbereiche des Verlages (Erziehungswissenschaft, Geschlechterforschung, Politik, Soziale Arbeit, Soziologie) zwischen dem 1. Juli 2015 und dem 30. Juni 2016 angefertigt und abgeschlossen und diese noch nicht (auch nicht digital) veröffentlicht haben. Die eingereichten Dissertationen müssen zudem mit mindestens „magna cum laude“ bewertet worden sein.

Weitere Informationen im [Internet](#). Bei Fragen wenden Sie sich gerne an [Miriam von Maydell](#).



*** **Einsendeschluss 30.06.2016** ***

Ausgabe #03 2016 April

digital@budrich

Schon lange sind unsere Bücher und Zeitschriften auch digital erhältlich.

Wir bauen unser digitales Angebot ständig aus; hier nur einige Beispiele:

- Wir schnüren (in Kooperation mit 13 weiteren Wissenschaftsverlagen) maßgeschneiderte Pakete für Hochschulbibliotheken, in die wir alle unsere Titel geben.
- Unsere Fachzeitschriften (Print und Online) haben auf www.budrich-journals.de ihre eigene Plattform.
- Mit unserem neuen **Shop** sind alle lieferbaren eBooks nun auch für Sie direkt bei uns erhältlich.

Wir bieten Möglichkeiten zur Veröffentlichung im Open Access, sowie für **digitale Semesterapparate**.

Hier finden Sie eine Übersicht über alle digitalen Möglichkeiten für Ihr Buch, Ihre Zeitschrift oder Ihren Zeitschriftenaufsatz.

Was können Sie tun, damit Ihr eBook die größtmögliche Verbreitung erfährt?

Informieren Sie Ihre Hochschul-/Institutsbibliothek über Ihre Veröffentlichung und erkundigen Sie sich nach der Anschaffung Ihres eBooks!

Fordern Sie (gedruckte) Exemplare des Flyers „*budrich academic digital*“ bei uns an uns reichen Sie die Information an Ihre Bibliothek weiter!

Im Interesse Ihres Buches bzw. Ihrer Zeitschrift freuen wir uns über Ihre Unterstützung!

budrich academic digital

In den Verlagen Barbara Budrich und Budrich UniPress buaren wir unser digitales Angebot – Bücher und Zeitschriften – ständig aus.

Zugleich mit dem Erscheinen der Druckversion erstellen wir von allen Buchveröffentlichungen ein eBook im PDF-Format. Ausgewählte Titel werden auch in das EPUB-Format konvertiert.

Unsere eBooks entsprechen dabei immer dem zitierten Standard in der Wissenschaft.

Durch unsere digitale Verlagsauslieferung werden ausgewählte eBooks in ca. 200 Shops angeboten, u.a. buchhandel.de, amazon, Thalia und Hugendubel.

utb-Titel als eBook finden Sie über die utb-Online-Bibliothek [studie-e-book](#), und sie sind im [utb-Shop](#) erhältlich.

Ihr Buch als eBook

Welchen Shop hätten Sie gerne?

Freie Bahn für Open Access

Auf der Online-Plattform [eScholarship](#) können unsere eBooks von Hochschul-, Fach- und Firmenbibliotheken bezogen werden. Bei dieser E-Library stellen 11 Wissenschafts- und Fachverlage ein gemeinsames eBook-Angebot bereit.

International bieten unsre englischsprachigen Titel ebenfalls über [eBrary](#) und [ELB](#) an.

[www.scholarship.ebscohost.com](#)
[www.ebrary.com](#)
[www.elb.lib](#)

Gern können Sie auch **Zusatzmaterialien** über unsern Verlagsshop zum Download bestellen.

Besonders eng arbeiten wir mit zwei der wichtigsten Open Access-Repositorien im Bereich der Erziehungs- und Sozialwissenschaften zusammen:

+peDODS: Repository des deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung (IfIP) und DFG

+SSAIR: Social Science Open Access Repository (GESIS und DFG)

[www.pedocs.de](#)
[www.ssair.info](#)

Splitter

DGfE-Kongress 2016: Räume für Bildung. Räume der Bildung

Vom 13. bis 16. März 2016 fand in Kassel der 25. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft statt.



Knapp 3.000 Teilnehmer trafen sich, um den Kongress unter dem Motto Räume für Bildung. Räume der Bildung zu besuchen.

Am **13.3.2016 von 14.00 bis 18.00 Uhr** bot Barbara Budrich im Rahmen der Methodenworkshops einen **Workshop zum Publizieren in der Wissenschaft**. Der Workshop war ausgebucht und die Teilnehmenden haben die Gelegenheit genutzt, so viele Fragen zu stellen, wie in der kurzen Zeit nur gemeinsam zu bearbeiten waren. Am Ende war alles abgearbeitet und TeilnehmerInnen wie Workshopleiterin zufrieden.



Am Dienstag, den **15.3.2016**, hatte der Verlag zum **Empfang** geladen. Bei Sekt, O-Saft und Häppchen wurde geplauscht und auch das ein oder andere neue Buchprojekt auf den Weg gebracht ...

Natürlich präsentierten sich die Budrich-Verlage den ganzen Kongress über mit dem großen – und doch wieder zu kleinen – **Büchertisch**, der zum Stöbern und zum Kaufen einlud und als beständiger Anlaufpunkt für Treffen und Diskussionen um Publikationsideen fungierte.

Ausgabe #03 2016 April

Gemeinsam mit utb, dem Verlag Julius Klinkhardt und dem Waxmann Verlag hatten wir bei Uni-Buch Kassel ein Glücksrad aufgestellt. Alle MitspielerInnen haben gewonnen – von der Tüte Gummibärchen über Notizbücher bis hin zu Büchern als Hauptpreisen. Besonders beliebt war unser **Schreibimpulsfächer**.

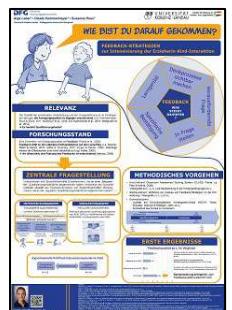


Der **Barbara Budrich Posterpreis der DGfE** wurde am Gesellschaftsabend nunmehr zum fünften Male verliehen. Im Rahmen der üblichen Postersessions können TeilnehmerInnen ihre Projekte vorstellen, diskutieren und netzwerken.

Der Barbara Budrich Posterpreis wird von einer interdisziplinär und hochschulübergreifend zusammengesetzten Jury verliehen, die nach theoretisch-inhaltlicher, methodischer und darstellerischer Qualität bewertet.

1. Preis

Anja Leber (Universität Koblenz-Landau), Prof. Dr. Gisela Kammermeyer (Universität Koblenz-Landau), Prof. Dr. Susanna Roux (PH Weingarten): **Feedback-Strategien zur Intensivierung der Erzieherin-Kind-Interaktion**



1. Preis

Laura Burkhardt (Leopold Franzens Universität Innsbruck, Österreich): **„Parental Involvement“ – Eine Untersuchung zur Zusammenarbeit von Eltern und pädagogischen Fachkräften in österreichischen Kindergärten**
Und ebenfalls

3. Preis

Christoph Plümpe, Julian Kempf (Universität Kassel): **Der Raum als Pädagoge. Die Pädagogik des Raums erfahrbar machen – Beitrag zu einer Didaktik der Lehrer*innenbildung**



Unser Dank geht an die vielen Interessierten, die ihre Arbeiten eingereicht hatten, an die Mitglieder der Jury, die diese zusätzliche Arbeit auf sich genommen haben – nicht allein während des Kongresses sondern bereits bei der Vorauswahl. Zudem danken wir den OrganisatorInnen vor Ort – hier insbesondere Dr. Miriam Lotz, Dr. Ralf Schneider und Dr. Caroline Theurer. Und natürlich geht ein großer Dank an die Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft.

Read and Feed: Das neue Buddie-Kontingent zum Sommersemester

In Buddies Bücherkontingent, aus dem sich die RezessentInnen pro Semester ein Buch aussuchen können, befindet sich neben Grundlagenliteratur auch weiterführende Literatur, die Anregungen für Haus- und Forschungsarbeiten bietet. Jedes Semester stehen neue Bücher zur Auswahl. Neben Fachwissen kann so auch Schreibkompetenz im Umgang mit fachspezifischer Literatur erworben werden.

Möchten Sie zusammen mit uns den Nachwuchs unterstützen?

Dann gibt es verschiedene Möglichkeiten mit denen Sie uns helfen können, die Buddie-Aktion Read and Feed zu verbreiten:

- E-Mail oder den untenstehenden Text an Studierende, Promovierende und KommilitonInnen weiterleiten
- Postkarten und Poster bei uns bestellen
- Die aktuellen Nachwuchs-Aktionen finden Sie unter:
www.buddie.budrich-academic.de

Und so funktioniert es für die Studierenden:



Buch bestellen

Wähle aus unserem Buddie-Kontigent und bestelle über unser Formular dein Rezensionsexemplar.



Rezension verfassen und veröffentlichen

Einfach deine Buchbesprechung als Text (**80-300 Worte**) oder als Video innerhalb von **vier Wochen** nach Erhalt des Buches auf facebook und evtl. amazon.de oder wo du sonst nach Büchern stöberst, einstellen.

Bitte gib uns auch Bescheid, dass du die Rezension veröffentlicht hast, damit wir Buddie damit futtern dürfen.



Buch kostenlos behalten

Als kostenloses Dankeschön darfst du das Buch behalten.

Bitte beachte, dass wir deine Buchbesprechung nur zuordnen können, wenn du uns über diese informierst.

Weitere Informationen auf [Buddies Seite](#).

Lektoratsworkshop am 27./28.5. in Berlin

Viele LektorInnen arbeiten eng am Text und haben viel Erfahrung in diesem Bereich. Doch Lektoratsarbeit ist weit mehr als das:

- AutorInnen schreiben nicht für sich selbst sondern für ihr jeweiliges (Fach)Publikum – was genau bedeutet das für die Arbeit von LektorInnen?
- Welche rechtlichen Aspekte sollten LektorInnen im Blick behalten?
- Wie gebe ich als LektorIn einfühlsam Feedback, sodass ich den Autor/ die Autorin ermutige?
- Wie beurteile ich einen Text ganz praktisch?

Dies sind nur einige der Fragen, die an diesen zwei halben Tagen bearbeitet werden.

Dozentinnen

Die Dozentinnen sind ein eingespieltes Team und bringen viel Erfahrung und Expertise mit:

- Barbara Budrich (Verlegerin, Autorin und jahrzehntelang als Lektorin tätig)
- Claudia Kühne (freie Wissenschaftslektorin)
- Ulrike Scheuermann (Sachbuchautorin, Diplom-Psychologin und Vortragsrednerin)



Barbara Budrich und Ulrike Scheuermann



Claudia Kühne

Ausgabe #03 2016 April

Zielgruppe

Freie LektorInnen im Bereich Sach- und Fachbuch, die ihren KundInnen auf beiden Seiten, AutorInnen und Verlagen, einen möglichst optimalen Service bieten wollen: von der ersten Idee über die Konzeption bis hin zum fertigen Text und zur angemessenen Veröffentlichung.

Wissenschaftliche Prosa ist genau, also unbequem für den Autor, und einfach, also bequem für den Benutzer.

Hermann Heimpel

Historiker, ausgezeichnet mit dem Sigmund-Freud-Preis für wissenschaftliche Prosa



Stimmen

zum Kompaktworkshop „Lektoratspraxis“ von Barbara Budrich, Claudia Kühne und Ulrike Scheuermann am 26./27.6.2015 in Berlin:

„Anregend und Raum zum Austauschen. Sehr informativ von Verlag bis Autor.“ (Katrin Adolph)

„Der Workshop war sehr praxisorientiert und hat alle für mich wichtigen Bereiche des Lektorats abgedeckt: Zusammenarbeit zwischen Verlag, Autor und Zielgruppe, Stil und Lektorat, der Schreibprozess usw. Ich fand den Austausch insgesamt sehr reich und motivierend.“ (Dr. Diana Bergmann)

„Die Aufteilung in drei Arbeitsblöcke mit drei Trainerinnen war ausgezeichnet. Es wurden somit viele unterschiedliche Bereiche abgedeckt. Das Arbeitsklima war offen und äußerst angenehm.“ (Barbara Fürbeth, Hanns-Seidel-Stiftung)

„Die Sequenzen zum Schreibprozess haben mir besonders gefallen, da ich nun (wieder) Lust aufs Schreiben gekriegt habe. Allgemein mochte ich die praktischen Übungen und die gemeinsamen Austausche. Wenn ich Fragen hatte, konnte ich alles in die Runde werfen und fühlte mich stets ernst genommen. Die offene, herzliche Art aller Workshop-Leiterinnen war erfrischend – Danke!“ (Christina Vellacott)

Kosten

- **349,00 Euro (inkl. MWSt)**
- **299,00 Euro (inkl. MWSt) für Studierende**

Kaffee, Tee und Snacks sind im Preis enthalten.

Rückfragen/Anmeldung: [Magdalena Kossatz](#) – Tel. +49 (0) 30 40.98.20.89

Ausgabe #03 2016 April

budrich Inspired

„Zur Sache, Schätzchen!“ Workshop in München 20.-22.4.2016

Benita Königbauer, Anette Weiß und Alexandra Stöhr bieten in München vom 20. bis 22. April 2016 ein Seminar für UnternehmerInnen und Selbständige, die sich mehr Erfolg, mehr Leichtigkeit, mehr Geld und weniger Frust, Ge- schleppe und Lehrgeld wünschen.

Unter dem Titel „Zur Sache, Schätzchen! Mach Dich endlich erfolgReich!“ gibt es reichlich Informationen und viele Tipps!

Weitere Informationen [hier](#).



Ausgabe #03 2016 April

Pressestimmen



Monika Alisch (Hrsg.)

Sozialraum und Governance

Handeln und Aushandeln in der Sozialraumentwicklung

Beiträge zur Sozialraumforschung, Band 12

2015. 205 S. Kt. 28,00 € (D), 28,80 € (A)

ISBN 978-3-8474-0642-6

eISBN 978-3-8474-0255-8

In dem Band diskutieren die AutorInnen Beispiele aus städtischen Großprojekten, der Sozialen Stadt, der lokalen Agenda 21 sowie lokalen Projekten. Es wird gezeigt, welche Praktiken des Aushandelns und Handelns jeweils die Sozialraumentwicklung beeinflussen. Der

Band richtet sich an ForscherInnen und LehrerInnen im Bereich Sozialraumforschung.

BBE-Newsletter, 23.07.2015



Monika Alisch/ Michael May (Hrsg.)

„Das ist doch nicht normal...!“

Sozialraumentwicklung, Inklusion und Konstruktionen von Normalität

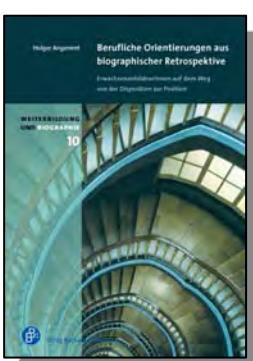
Beiträge zur Sozialraumforschung, Band 13

2015. 252 S. Kt. 28,00 € (D), 28,80 € (A)

ISBN 978-3-8474-0724-9 – eISBN 978-3-8474-0255-8

Die Beiträge in dem Sammelband liefern [...] aus unterschiedlichen Perspektiven interessante theoretische und empirische Befunde.

socialnet.de, 15.12.2015



Holger Angenent

Berufliche Orientierungen aus biographischer Retrospektive

ErwachsenenbildnerInnen auf dem Weg von der Disposition zur Position

Weiterbildung und Biographie, Band 10

2015. 356 S. Kt. 44,00 € (D), 45,30 € (A)

ISBN 978-3-8474-0764-5 – eISBN 978-3-8474-0882-6

Mit der Zusammenführung aller Ergebnisse ist eine Typologie entstanden, an der das Verhältnis von sozialer Herkunft, Motivation, Passung im Studienverlauf und den ersten Arbeitswahlen abgeleitet und in Bezug zueinander gesetzt werden kann.

socialnet.de, 15.01.2016

Ausgabe #03 2016 April



Pia Nicoletta Blossfeld

Neue und alte soziale Ungleichheiten

Inter- und intragenerationale Mobilitätsprozesse von Männern in Deutschland

2014. 223 S. Kt. 28,00 € (D), 28,80 € (A)

ISBN 978-3-86388-044-6 – eISBN 978-3-86388-208-2

Insgesamt bietet das Buch eine methodisch fundierte und breit angelegte Analyse sowohl der beruflichen Mobilität von Männern als auch der intergenerationalen Transmissionen von Bildungs- und Berufspositionen zwischen Vätern und Söhnen in Deutschland. Jedem, der sich mit diesen Fragestellungen beschäftigt, sei dieses Buch empfohlen.

Deutsche Rentenversicherung 4/2015



Michaela Breckenfelder (Hrsg.)

Homosexualität und Schule

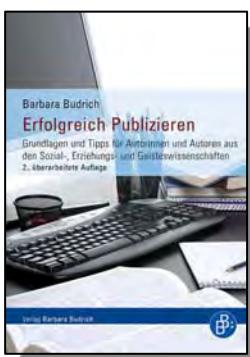
Handlungsfelder – Zugänge – Perspektiven

2015. 302 S. Kt. 36,00 € (D), 37,10 € (A)

ISBN 978-3-8474-0615-0 – eISBN 978-3-8474-0269-5

Referentinnen aus sehr unterschiedlichen Fachbereichen konnten gewonnen werden, die den Themenkomplex aus ihrem je eigenen fachspezifischen Blickwinkel heraus vertieften.

Theo-Web 14 (H.2)/2015



Barbara Budrich

Erfolgreich Publizieren

Grundlagen und Tipps für Autorinnen und Autoren aus den Sozial-, Erziehungs- und Geisteswissenschaften

2., überarbeitete Auflage 2015. 151 S. Kt. 16,90 € (D), 17.40 € (A),

ISBN 978-3-8474-0646-4 – eISBN 978-3-8474-0250-3

Tipps zur Vertragsgestaltung und zur Zusammenarbeit mit dem Verlag und dem Lektorat helfen bei organisatorischen Abläufen. Abschließend wird der gesamte Publikationsprozess von der Manuscriptpräsentation bis hin zur Drucklegung zusammenfassend dargestellt.

Soziale Arbeit 2/2016



Eva Büschi/ Claudia Roth (Hrsg.)

Innovationsimpulse in der Sozialen Arbeit II

Beiträge zu kooperativen, forschungs- und theoriebasierten Praxisprojekten

2015. 224 S. Kt. 24,90 € (D), 25,60 € (A)

ISBN 978-3-86388-094-1 – eISBN 978-3-86388-260-0

Der Band gibt vielfältige Ansatzpunkte für die Optimierung der professionellen Praxis.

Soziale Arbeit 1/2016



Tilman Grammes/ Andreas Petrik (Hrsg.)

Sibylle Reinhardt – „Ich freue mich, dass Sie Spaß am Politik-Unterricht haben“

Ein Streifzug durch das Werk der politikdidaktischen Klassikerin Sibylle Reinhardt

2014. 254 S. Kt. 33,00 € (D), 34,00 € (A)

ISBN 978-3-8474-0627-3 – eISBN 978-3-8474-0262-6

Das Buch [ist] nicht nur für das intensive Lesestudium geeignet, sondern kann auch "zwischendurch" zur Hand genommen werden, um darin Anregungen sowohl für den Unterricht als auch den eigenen Standpunkt zu finden.

Politisches Lernen 3-4/2015



Sabine Klinger

(De-)Thematisierung von Geschlecht

Rekonstruktionen bei Studierenden der Erziehungs- und Bildungswissenschaften

2014. 367 Seiten, Kart. 39,90 € (D), 41,10 € (A)

ISBN 978-3-86388-057-6 – eISBN 978-3-86388-238-9

Ihre Stärke [der Arbeit] liegt in der ausführlichen Darstellung, Einordnung und Herleitung des Forschungsgegenstandes sowie der empirischen Methode.

Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW 37/2015



Imken Heitmann-Kroning

Deutsche Sicherheitspolitik zwischen „never alone“ und „never again“

Der Auslandseinsatz der Bundeswehr in Afghanistan

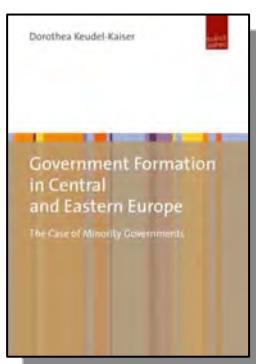
International and Security Studies, Band 1

2015. 318 S. Kt. 39,90 € (D), 41,10 € (A)

ISBN 978-3-8474-0639-6 – eISBN 978-3-8474-0803-1

Wer eine fundierte Analyse der Entscheidungshintergründe und Entscheidungsprozesse des deutschen Militäreinsatzes in Afghanistan lesen möchte, dem sei dieses Buch sehr empfohlen.

Politische Studien 1-2/2016



Dorothea Keudel-Kaiser

Government Formation in Central and Eastern Europe

The Case of Minority Governments

2014. 291 pp. Pb. 39,90 € (D), 41,10 € (A), US\$58.00, GBP 39.95

ISBN 978-3-86388-081-1 – eISBN 978-3-86388-237-2

... Dorothea Keudel-Kaiser [ist] eine lesenswerte und methodisch fundierte Studie zur Entstehung von Minderheitsregierungen in Mittel- und Osteuropa gelungen. Insbesondere die mühevolle Kleinarbeit bei der qualitativen Analyse der Kontextfaktoren und Länderbeschreibungen sowie die fundierte Aufbereitung der QCA-Analyse sind besonders positiv hervorzuheben.

Zeitschrift für Vergleichende Politikwissenschaft 3/2015

Ausgabe #03 2016 April



Peter Loebell/ Peter Buck (Hrsg.)

Spiritualität in Lebensbereichen der Pädagogik

Diskussionsbeiträge zur Bedeutung spiritueller Erfahrungen in den Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen

2015. 346 S. Kt. 39,90 € (D), 41,10 € (A)

ISBN 978-3-8474-0634-1 – eISBN 978-3-8474-0804-8

Dieser Band verdient angesichts der kirchlichen Konjunktur des Spiritualitätsthema, viel mehr noch aber wegen der pädagogischen Bedeutung seiner Thematik, Beachtung durch die theologischen, gemeinde- und religionspädagogischen Akteuren in der evangelischen Kirche, bietet er doch viele Impulse und Anknüpfungen für die Diskussion um die Profilierung kirchlicher (Bildungs-)Praxis.

Praxis Gemeindepädagogik 1/2016



Annedore Prengel

Pädagogische Beziehungen zwischen Anerkennung, Verletzung und Ambivalenz

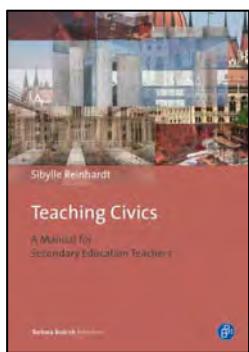
2013. 136 S. Kt. 14,90 € (D), 15,40 € (A).

ISBN 978-3-8474-0098-1 – eISBN (pdf) 978-3-8474-0487-3

epub 978-3-8474-0395-1

Annedore Prengels Buch bestärkt Praktiker in ihrem Bemühen, Unterricht und schulisches Leben menschenfreundlich zu gestalten und sollte auch allen anderen zu denken geben.

Gemeinsam Lernen 1/2016



Sibylle Reinhardt

Teaching Civics

A Manual for Secondary Education Teachers

2015. 244 pp. Pb. 29,90 € (D), 30,80 € (A), US\$45.95, GBP 26.95

ISBN 978-3-8474-0704-1 – eISBN 978-3-8474-0851-2

Das Praxishandbuch von Sibylle Reinhardt ist inzwischen zu einem Klassiker der deutschsprachigen politischen Bildung geworden. In ihm sind über vierzig Jahre reflektierte Erfahrung als Lehrerin an Schule und Hochschule verdichtet. Im englischen Sprachraum kann dieser Klassiker nun erleichtert Verbreitung finden.

Politisches Lernen 3-4/2015



Thomas Viola Rieske

Pädagogische Handlungsmuster in der Jungenarbeit

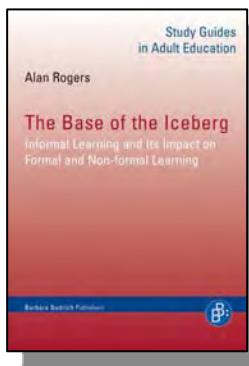
Eine Untersuchung zur Praxis von Jungenarbeit in kurzzeitpädagogischen Settings

2015. 300 S. Kt. 36,00 € (D), 37,10 € (A)

ISBN 978-3-86388-092-7 – eISBN 978-3-86388-258-7

Es handelt sich bei der Forschungsarbeit von *Thomas Viola Rieske* um eine überaus wertvolle und in Ihrem Erkenntnisgewinn und in Ihrer Darstellung gründliche und äußerst sensibel durchgeführte Darstellung und Reflexion, die es ermöglicht geschlechtersensibles, pädagogisches Handeln in der Jungenarbeit verantwortungsvoll zu hinterfragen.

socialne.de, 20.02.2016



Alan Rogers

The Base of the Iceberg

Informal Learning and Its Impact on Formal and Non-formal Learning
Study Guides in Adult Education

2014. 97 pp. Hc. 24,90 € (D), 25,60 € (A), US\$36.95, GBP 21.95

ISBN 978-3-8474-0632-7 – eISBN 978-3-8474-0258-9

The base of the iceberg [...] is a thick and deep theoretical discussion on education by Alan Rogers, a well-known author in the field.

International Review of Education – Journal of Lifelong Learning 5/2015



Clarissa Rudolph

Geschlechterverhältnisse in der Politik

Eine genderorientierte Einführung in Grundfragen der Politikwissenschaft

utb M. 2015. 171 S. Kt. 15,99 € (D), 16,50 € (A)

ISBN 978-3-8252-4301-2 – eISBN 978-3-8385-4301-7

Rudolfs Buch ist eine engagierte, kritische und aktualitätsbezogene Einführung in feministische Politikwissenschaft, die nicht zuletzt konzeptionell durch Beispiele aus der Forschungspraxis sowie weiterführende Literatur am Ende jedes Kapitels überzeugt.

Weiberdiwan 2/2015



Norbert F. Schneider/ Sabine Diabaté/ Kerstin Ruckdeschel (Hrsg.)
Familienleitbilder in Deutschland

Kulturelle Vorstellungen zu Partnerschaft, Elternschaft und Familienleben

Beiträge zur Bevölkerungswissenschaft, Band 48,

Herausgegeben durch das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB)

2015. 288 S. Hc. B5. 42,00 € (D), 43,20 € (A)

ISBN 978-3-8474-0663-1 – eISBN 978-3-8474-0809-3

Der Band leistet für den dem kirchlichen Kontext einen wichtigen Beitrag zur Klärung des kulturellen Verständnisses von Familie.

Praxis Gemeindepädagogik 1/2016

Ausgabe #03 2016 April



Gunda Voigts
Kinder in Jugendverbänden

Eine empirische Untersuchung zu Strukturen, Konzepten und Motiven im Kontext der gesellschaftlichen Debatten um Inklusion

2015. 359 S. Kt. 34,90 € (D), 35,90 € (A)

ISBN 978-3-8474-0633-4 – eISBN 978-3-8474-0861-1

Es werden Ergebnisse aktueller Kindersurveys ebenso einbezogen wie eine grundlegende, zusammenfassende Analyse von bisherigen Jugendverbandsstudien betrieben.

BBE-Newsletter, 12.11.2015

* * *

- Ihr Buch wurde rezensiert und wir haben (noch) keinen relevanten Auszug hier veröffentlicht?
- Sie haben Vorschläge, wo Ihr Buch rezensiert werden sollte?
- Sie möchten gern eine Rezension für eines unserer Bücher verfassen?

Wenden Sie sich an **Corinna Hipp** in der Pressestelle!



Studierende, die eine Rezension verfassen möchten,
wenden sich bitte direkt an **Buddie!**



Ausgabe #03 2016 April

Termine

Wann	Wo	Was
12.4.2016	Berlin	Buchvorstellung „Handwörterbuch Internationale Politik“ mit Prof. Dr. Johannes Varwick
20.-22.4.2016	München	„Zur Sache, Schätzchen!“ Workshop für Selbständige und UnternehmerInnen – http://www.profit-first.de/events/
24.-28.4.2016	Pisa, Italien	ECPR Joint Sessions http://ecpr.eu/events/eventdetails.aspx?EventID=101
26.4.2016	Neubrandenburg	Vertiefungsworkshop zum wissenschaftlichen Schreiben für Forschende in der Qualifizierungsphase mit Claudia Kühne
29.-30.4.2016	Düsseldorf	Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit (DGSA) www.dgsainfo.de/veranstaltungen/tagungen.html
2.5.2016	Hamburg	Zeit – längst ein Politikum Podiumsveranstaltung bei der Körber Stiftung mit Prof. Dr. Hans Bertram
19.-21.5.2016	Rostock	5. Interdisziplinäres Gender-Kolloquium. Populärkultur – Geschlecht – Handlungsräume http://www.gender.uni-rostock.de/
27./28.5.2016	Berlin	Budrich training- Workshop Lektoratspraxis mit Barbara Budrich, Claudia Kühne und Ulrike Scheuermann
10./11.5.2016	Weimar	Publishing in the English language academic market for non-native speaker budrich training-Workshop mit Jakob Horstmann
4./5.7.2016	Würzburg	Academic Writing budrich training-Workshop mit Jakob Horstmann
12.7.2016	Lüneburg	Publizieren in der Wissenschaft budrich training-Workshop mit Barbara Budrich im Rahmen der Kompetenztage

Ausgabe #03 2016 April

Wann	Wo	Was
10.-14.07. 2016	Wien, Österreich	3rd ISA Forum of Sociology. The Futures We Want: Global Sociology and the Struggles for a Better World www.isa-sociology.org/forum-2016/
22.-23.07. 2016	Berlin	12. Berliner Methodentreffen Qualitative Forschung https://lists.fu-berlin.de/listinfo/berliner_methodentreffen
23.- 26.07.2016	Poznan, Polen	24. IPSA Weltkongress Politics in a World of Inequality https://wc2016.ipsa.org/events/congress/wc2016/home
23.-26. 8.2016	Dublin, Irland	ECER. Leading Education: The Distinct Contributions of Educational Research and Researchers http://www.eera-ecer.de/ecer-2016-dublin/

Impressum

budrich intern ist die monatliche Fachinformation von **budrich academic**.

Sie bekommen **budrich intern**, weil Sie sich für unseren eMail-Alert oder den Newsletter registriert haben bzw. AutorIn, HerausgeberIn, RedakteurIn der Budrich-Verlage sind. Sie können ihn natürlich jederzeit durch formlose eMail an info@budrich.de kündigen oder auch wieder abonnieren.

Verlag Barbara Budrich

Stauffenbergstr. 7
51379 Leverkusen-Opladen
Deutschland
Tel. +49 (0)2171.344 594
Fax +49 (0)2171.344 693
info@budrich.de
www.shop.budrich-academic.de

Geschäftsführung:
Barbara Budrich
USt-ID DE235443594
Verkehrsnummer 11674

Mitglied im Börsenverein
des Deutschen Buchhandels

Gesellschafter bei der
utb GmbH Stuttgart
www.utb.de

Budrich UniPress Ltd.

Stauffenbergstr. 7
51379 Leverkusen-Opladen
Deutschland
Tel. +49 (0)2171.344.694
Fax +49 (0)2171.344.693
buch@budrich-unipress.de
www.budrich-unipress.de

Geschäftsführung:

Barbara Budrich
Registergericht Köln
HRB 61516
USt-ID DE 257483899
Verkehrsnummer 12623

Mitglied im Börsenverein
des Deutschen Buchhandels

Budrich UniPress Ltd.
69 Great Hampton Street
Birmingham B186EW
UK
Director Barbara Budrich
book@budrich-unipress.eu
www.budrich-unipress.eu

Director Barbara Budrich
Registered in England & Wales
Company No 6342148

Barbara Budrich

Publishers Karen Davey
86 Delma Drive
Toronto, ON M8W 4P6,
Canada
info@barbarabudrich.net
www.barbara-budrich.net

budrich training Berlin
Magdalena Kossatz

Streustr. 42
13086 Berlin
Deutschland
Tel. +49 (0)30.40 98 20 89
Fax +49 (0)32.12 139 08 05
magdalena.kossatz@budrich.de

Budrich London
Jakob Horstmann

4 Osborne Mews
London E17 6QA
UK
Tel. +44 (0)77.352.518.31
jakob.horstmann@budrich.eu
skype: maxjakob80

Das online-Angebot für die
Zeitschriften beider Budrich-Verlage finden Sie unter
www.budrich-journals.de

Unsere **eBooks** können Sie
über unseren Partner
www.buchhandel.de
beziehen.

budrich academic ist das
Dach für fünf unterschiedliche
Unternehmen/ Unternehmensteile.
Kontaktieren Sie uns unter

budrich academic
Stauffenbergstr. 7
51379 Leverkusen-Opladen
Deutschland
Tel. +49 (0)2171.344 594
Fax +49 (0)2171.344 693
www.budrich-academic.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
über Eventmanagement und Strategie- und
Karriereberatung bis hin zu den Dienstleistungen einer
Literatur- und Übersetzungsagentur bietet **budrich agency** unter
www.budrich-agency.de

Unsere **Schulungsangebote** – Schlüsselkompetenzen
für die Wissenschaft – in Kooperation mit **budrich training** finden Sie unter
www.budrich-training.de